Zukünftige Organisation der Zuständigkeiten

Über das Thema des Systemwechsels bei der Behörde und Prüfstellen, das die Schweiz seit 1992 bewegt, wurde von Frau Giuseppina Jarrobino aus dem Generalsekretariat des UVEK am Schweizer Gefahrguttag Luzern 16. Sept. 2011 informiert. Es geht unter anderem um die dringend notwendige Trennung der Prüfstelle von der Behörde und die Liberalisierung der Tankprüfung.

Es ist vorgesehen, dass die Funktion der zuständigen Stelle für Prüfungen und Zulassungen vom EGI zurück an das UVEK geht und zwar soll diese Stelle im BAV eingerichtet werden.

Stand der Arbeiten:

- Konzeptuelle Phase (2011)
- Erarbeitung der operativen Grundlagen (2012)
- Operative Phase ab 2013)

Der Zeitplan hat sich laut Frau Jarrobino nun folgendermassen konkretisiert:

- Oktober 2011 1. Ämterkonsultation
- Januar 2012 Auswertung Ämterkonsultation, Eröffnung Vernehmlassung
- Mai 2012 Auswertung Vernehmlassung
- September 2012 2. Ämterkonsultation
- November 2012 Antrag an den Bundesrat
- Januar 2013 Inkrafttreten der neuen Regelung

Konformitätsbewertung gemäss den neuen Regelungen sollen erst ab 1.1.2014 erfolgen, das heisst, es soll eine Übergangszeit von einem Jahr geben.

Eine ganze Reihe von Fragen liess Frau Jarrobino offen, grösstenteils wohl, weil die Lösungen im Detail noch nicht erarbeitet sind. Man kann mit Recht fragen, wieso.

- Seit bald 20 Jahren Jahren ist den Aemtern bekannt, dass gesetzliche Grundlagen für Privatisierung und Tätigkeit des EGI fehlen (gesetzliche Grundlagen wurden erst 2010 geschaffen), seit über 10 Jahren arbeitet man an der Reorganisation der behördlichen Kontrolle und Aufsicht, und seit 2 Jahren ist jetzige Lösung vorgespurt. Wo liegt das Problem, weshalb alles so lange dauert?
- Die Prozedur für die Zulassung weiterer privater Prüfstellen ?
- Uebergangsregelungen, wie beispielsweise in Abschnitt 1.8.6.8 oder 6.5 ADR/RID angegeben für die neu in den Markt eintretende Prüfstellen ?

Die Weisungen über Uebertragung von Prüfaufgaben an Private und die Technischen Anweisungen des EGI, welche teilweise dem ADR/RID widersprechen, sollen gemäss Frau Jarrobino bestehen bleiben, soweit sie weiterhin eine gesetzliche Grundlage haben.

In diesem Zusammenhang wäre auch darauf hinzuweisen, dass die Uebergangsfrist im ADR/RID für die Uebernahme und Implementation der TPED in nationales Recht am 1.7.2011 abgelaufen ist, ohne dass die Schweiz den Vollzug eingeführt hat, was heisst, dass man nicht mehr 100% konform mit dem internationalen Regelwerk ist.